

Tagungsort

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Wegbeschreibung

Ab Westausgang Bahnhof Bern mit Bus Nr. 11/12 Richtung Länggasse fahren, bis zur Station Unitobler. Zebrastreifen überqueren und geradeaus weiter laufen in die Muesmattstrasse. Vorbeilaufen am Restaurant Länggass-Stübli, dem Coop, bis die nächste Querstrasse kommt (Freiestrasse). Links abbiegen, der erste Hauseingang (Nr. 20) ist das Kirchgemeindehaus Paulus.

Der Bus verkehrt regelmässig, ca. alle 10 Minuten.
Tarif: Kurzstrecke (CHF 1.90).

Anmeldeschluss und Selbstkostenbeitrag

- Anmeldung bis 18. Februar 2008 mit beiliegendem Talon oder über www.sek.ch
- Selbstkostenbeitrag (inkl. Mittagessen): CHF 50.-, bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein überweisen

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Sekretariat Frauenkonferenz
Sulgenauweg 26 / Postfach
3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 65
anja.scheuzger@sek.ch
www.sek.ch

Frauenkonferenz

Montag, 10. März 2008, 9.30 – 16.15 Uhr



**Gleichstellung im Recht der evangelischen
Kirchen und Organisationen:**

Realitäten und Zukunftsperspektiven

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse

Gleichstellung im Recht der evangelischen Kirchen und Organisationen: Realitäten und Zukunftsperspektiven

Die Gleichstellung der Geschlechter gilt in den meisten Kirchen als selbstverständlich. Gewisse Grundprinzipien wie Zugang zu allen Ämtern und Funktionen oder gleicher Lohn für gleiche Arbeit sind in den evangelischen Kirchen auch weitgehend verwirklicht. Dennoch gibt es bedeutende Lücken. Die Forderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung zwischen Frau und Mann sind längst nicht in allen Mitgliedkirchen des SEK umgesetzt. Und in vielen Kirchen fehlt eine gesetzliche Verankerung der Gleichstellung.

Die Konferenz hat folgende Ziele:

- Information über die verpflichtende und die empfohlene Gesetzgebung zur Gleichstellung
- Standortbestimmung: Auswertung der Umfrage über die Situation in den Kirchen und Organisationen, Fallbeispiele
- Impulse für weitere Schritte: In welchen Kirchen / Organisationen gibt es Handlungsbedarf? Was ist ein sinnvolles Vorgehen? Welche Chancen bieten Gesetzesrevisionen?

Zwei Juristinnen geben Impulse und beraten uns in unseren Fragen und Diskussionen.

Mitwirkende :

- Sabine Scheuter, Pfarrerin, Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich
- Anne Walder Pfyffer, Master of Law, Beauftragte für Diakonie und soziale Fragen im Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK
- Katharina Willi, Master of Law, Mediatorin, ka.rat.Beratung.Personal.Recht, Zürich
- Verschiedene Mitglieder der Frauenkonferenz

Programm

ab 09.30 Empfang / Kaffee, Gipfeli

10.00 Begrüssung

10.05 **Geschäftlicher Teil**

Traktandenliste:

1. Protokoll vom 29. Oktober 2007
2. Jahresbericht 2007
3. Anträge der Delegierten
4. Informationen des Ausschusses
5. Wahl Lisbeth Zogg Hohn in den Ausschuss
6. Varia

11.00 **Einführung ins Thema, Begriffsklärungen:** Sabine Scheuter

11.15 **Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann: Folgen für die Kirchen.** Anne Walder Pfyffer

11.40 **Ideal und Wirklichkeit: Unterstützung der Gleichstellung in den kirchlichen Gesetzen.** Verschiedene Impulse

- Resultate der Umfrage
- Fallbeispiele: Knackpunkte und Erfolge

12.30 Mittagessen

14.00 **Wie kann Gleichstellung auf gesetzlichem Weg gefördert werden?** Katharina Willi

- Beantwortung von drei brennenden Fragen
- Checkliste

15.40 Meditation

16.15 Abschluss und Ende der Tagung